

# Studier mal

# MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 09/14



Bewegt  
Umweltaktionstag

Höhepunkt  
Spiegelslustturm

Hochspannung  
Krimifestival

Erfahren  
Jürgen Nix

# Marburger Bilderbogen



Marburger Leuchtfener 2014 für Dr. Ullrich Schneider (15.06.2014, Foto: Tina Eppler)



Sauberhaft – Aufräumaktion in der Lahn (28.06.2014, Foto: Sonja Stender)



Mit Vielfalt zur Einheit – 5. Marburger Integrationswettbewerb (03.07.2014, Foto: Tina Eppler)



Kein Unkraut – Faltblatt über Mauerritzenvegetation in Marburg (14.07.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Gemeinsam gefeiert – 40 Jahre Gebietsreform in Marburg (04.07.2014, Foto: Edith Pfungst)



Gut beraten – Familienpatinnen erhielten Zertifikat (08.07.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Besuch aus Marburgs englischer Partnerstadt Northampton (18.07.2014, Foto: Mascha Naumann)



61 Marburger Feuerwehrfrauen und -männer ausgezeichnet (14.07.2014, Foto: Nadja Schwarzwäller im Auftrag des FD 13)



1. Hessischer Kinder- und Jugendkongress (11.07.2014, Foto: FD Jugendförderung)



Packen wir es an – Großbaustelle Beltershäuser Straße/Cappeler Straße (24.07.2014, Foto: Hessen mobil)



Städtische Auszubildende haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (31.07.2014, Foto: Mascha Naumann)



Preiswürdig – Vereinbarkeit von Familie und Beruf (17.07.2014, Foto: Nadja Schwarzwäller im Auftrag des FD 13)

# Highlights im September

In der vorlesungsfreien Zeit im Übergang vom Sommer- zum Wintersemester gönnt sich das Leben in unserer Stadt seine jährliche Entschleunigungsphase. Entschleunigt heißt aber nicht langweilig. Im Gegenteil, gerade zu dieser Jahreszeit entfaltet die Universitätsstadt Marburg bei vielen Freiluftveranstaltungen einen besonderen Charme und hat viel zu bieten.

Höhepunkte im September sind:

Mittwoch, 17.09.2014: Landesweit wird der 3. Hessische Nachhaltigkeitstag unter dem Motto „Regional, bewusst und fair – Nachhaltiger Konsum in Hessen“ veranstaltet. Marburg hat zu diesem Thema vieles beizutragen und wird am Vormittag mit den Angeboten verschiedener städtischer Fachdienste am Elisabeth-Blochmann-Platz einen Schwerpunkt der diesjährigen hessischen Veranstaltungen stellen.

Sonntag, 21.09.2014: Am Umweltaktions- und Klimaschutztag rund um den Elisabeth-Blochmann-Platz, die Mensa und auf den Lahnwiesen finden Sie viele Informationen und Mitmachaktionen. Spielerisch können Segways, „verrückte Fahrräder“ oder begehbare Laufbälle erfahren werden. Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen sowie vegetarischen, veganen oder fleischhaltigen Speisen wird gesorgt. Besonderes Highlight wird die „Faire Kochshow“ sein, bei der aus fair gehandelten Produkten im Rahmen eines spannenden „Live-Cookings“ leckere Ge-



Über Nachhaltigkeit nachdenken... die Grassofas laden dazu ein

richte gezaubert werden. Übrigens: Am Umweltaktionstag ist die Benutzung der Buslinien der Stadtwerke kostenlos.

Einen schönen und interessanten September wünscht Ihnen  
Ihr

**Egon Vaupel**  
Oberbürgermeister

P.S.: Wie in jedem Jahr ist auch das Höfefest in Weidenhausen am 06.09. ein ganz besonderes Highlight.

## Marburg im September

<b>Umweltaktions- und Klimaschutztag</b>	4
Herzliche Stadterzählung	6
Theater satt	8
Eduard Gottlob Zeller	9
VHS: Willkommenskultur ...	10
FBS: Jetzt geht's los	11
Partnerstadt Maribor	12
kurz&bündig	13
Zähne im Lack	16
Kennen Sie Marburg?	17
Bitte um Entschuldigung ...	18
Menschen wie du&ich	19
<b>Top im September</b>	20
<b>Marburg im September</b>	21
<b>Kultur &amp; Co</b>	24

**Studier mal Marburg**  
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)  
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom  
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)  
**Redaktion:** Ralf Laumer (verantwortlich)  
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)  
Michael Arlt (Koordination, Kultur)  
**Layout:** Michael Boegner  
**Auflage:** 16.000  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse,  
Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim  
Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,  
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,  
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de  
**Druck:** msi – media service international gmbh  
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-  
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed  
Credit MaterialCertifikat“.

**Redaktionsschluss** für Nr. 10/14: Mi. 10.9.14  
**Titelbild:** Der Schlossbrunnen  
**Foto:** Georg Kronenberg



Über das Wasser gehen: begehbare Laufbälle machen es möglich

Die Universitätsstadt Marburg wird sich auch in diesem Jahr an der Aktion der Klima-Allianz „In die Stadt - ohne mein Auto“ beteiligen und hierfür am 21. September 2014 den Umweltaktionstag durchführen. Diese inzwischen zwölfte europaweite Aktion soll die Bürgerinnen und Bürger einladen, alternative Verkehrsmittel zu entdecken und auf gesperrten Straßen rund um die Lahn im Bereich der Uferstraße und des Elisabeth-Blochmann-Platzes auszuprobieren.

## Umweltaktions- und Klimaschutztag

■ In die Stadt ohne mein Auto, Tag der Lahn 2014 mit einem Fairen Markt und erstmalig einer Fairen Kochshow

### Anfahren zum Abfahren - unmotorisiert

Aktionsangebote rund um die Mobilität animieren zum Mitmachen und „an- wie abfahren ohne Auto“: rund um Elisabeth-Blochmann-Platz, Erlenberg, Wolfstraße, Uferstraße und auf den Lahnwiesen, besteht die Möglichkeit verschiedene Verkehrs- und Fortbewegungsmittel auszuprobieren.

Ob aktiv per Pedes, mit den verrückten Fahrrädern, Elektrofahrrädern, den übermannsgroßen „Power Bällen“, mit Kanus und Kajaks, dem Drachenboot, einer „Wasserrolle“ oder auf einem Drahtseilparcours – oder passiv als Mitfahrer in Drachenboot-Taxi: Es gilt neue „Wege“

der Bewegung spielerisch auszuprobieren und einige auch für den Alltag zu entdecken.

Auch in diesem Jahr stehen wieder 16 Elektrofahrräder vom Fahrrad- und Bootsverleih „Boats & Bikes“ an der Verleihstation „Am Wehr“ zur Verfügung.

Wieder dabei sind auch Segways – Elektromobile auf zwei Rädern, die sich über die Gewichtsverlagerung der Fahrer steuern lassen (Zugelassen für Fahrerinnen und Fahrer über 15 Jahre).

Kindern ab sechs Jahren wird auf den Lahnwiesen eine Hindernisbahn, ein Reitparcour und in Begleitung der Eltern an der Uferstraße eine Kutschenfahrt angeboten. Spannend wird das Laufen auf der



Lahn in riesigen durchsichtigen Kunststoffrollen. Bei geeigneten Strömungsverhältnissen am Aktionstag sollen so auch Lahnüberquerungen möglich sein.

Diverse Informations- und Aktionsstände von Vereinen, Verbänden, diversen Dienstleistern von Stadt und Tourismus informieren am Elisabeth-Blochmann-Platz und auf den Lahnwiesen zu Mobilitäts- und Umweltfragen.

## Fairer Markt

Zum zweiten Mal wird ein Fairer Markt am Elisabeth-Blochmann-Platz angeboten. Hieran nehmen u. a. Contigo-Marburg, der Weltladen, Kristall – Magie des Schönen, Artgerechtes, Wein & Käse, Marburg-Fairbinden teil.

## Straßensperrungen

Folgende Straßen werden für den privaten motorisierten Verkehr gesperrt: Wolfstraße



Spielerisch können Segways erfahren werden

Uferstraße  
Weidenhäuser Brücke  
Erlenring

Diese Bereiche stehen für Inliner, Fußgänger, Fahrräder, Elektrofahrzeuge, Kutschen, etc. zur Verfügung!

Tagesaktuelle Informationen gibt es im Internet:

[www.marburg.de](http://www.marburg.de)  
Suchbegriff: Aktionstag

**Veranstalter:**  
Magistrat der  
Universitätsstadt Marburg  
Fachdienst Umwelt, Fairer Handel,  
Abfallwirtschaft  
Tel. 06421 201 405  
E-Mail: [umwelt@marburg-stadt.de](mailto:umwelt@marburg-stadt.de)

## Die Aktionen verteilen sich wie folgt:

### Lahnwiesen • Uferstraße • Am Wehr

Power-Ball - Laufen in der Kugel  
Elektrofahrräder  
Kinder-Jugendzirkusschule  
Hindernisbahn  
Kanu- und Kajak-Verleih vom  
Marburger-Kanu-Club  
Lahnüberquerung auf dem Drahtseil (an der Luisa-Haeuser-Brücke)  
Lahnüberquerung in Wasserrollen  
Pony-Reitparcour  
Drachenboot-Taxi (ab 13 Uhr)

#### Informations- und Aktionsstände:

Marburger Kanuclub  
SpielraumUmweltBildung e.V.  
Fachdienst Stadtgrün, Klima und  
Naturschutz  
Freiwillige Feuerwehr und  
Jugendfeuerwehr Marburg-Mitte  
Radikate – Fahrradselbsthilf-  
werkstatt  
SoLaWi Marburg e.V.  
Lilitopia – Zukunftswerkstatt  
Versorgungsstation mit Speisen  
und Getränken

Biegen-Brunch (12 – 14 Uhr) Früh-  
stücken vor der Volkshochschule –  
Biegenstraße / Deutschhausstraße  
Pferde-Kutsche (ab 13 Uhr)  
Uferstraße

### Elisabeth-Blochmann- Platz & Mensa Parkplatz

Verrückte Fahrräder  
Bike-Looping (Fahrrad-Überschlag)  
Hüpfburg  
Kinderschminken  
Segways mit Parcour  
KunstWerkStatt Bastelaktionen

#### Informations- und Aktionsstände:

ADFC – mit einer kostenlosen Fahr-  
radcodierung, bitte Eigentumsnach-  
weis mitbringen!  
Fachdienst Umwelt, Fairer Handel,  
Abfallwirtschaft – Faire Kochshow  
Car-Sharing Marburg „einfach mobil“  
Contigo – fairtrade shop  
BUND e.V.

DBM – Dienstleistungsbetrieb  
der Universitätsstadt Marburg  
DRK  
Elektrofahrzeuge  
GartenWerkStadt mit Holunderbar  
Greenpeace  
KunstWerkStatt  
Kristall – die Magie des Schönen  
Marburg-fairbinden.de  
Sonneninitiative e.V.  
Stadtwerke Marburg  
Tauschring Marburg e.V.  
Weltladen  
Vegane-Zukunftswerkstatt  
ZVG Marburg

#### Besonderheiten 2014

Faire Kochshow –  
am Elisabeth-Blochmann-Platz

Im Rahmen der Fairen Woche wird  
der Koch Hendrik Meisel durch 8 Fair-  
Trade Städte fahren und die Faire  
Kochshow präsentieren. Am 21.09.  
ist sein Auftritt in Marburg. Die Uhr-  
zeiten seiner zwei Shows werden  
kurzfristig bekannt gegeben.

# Herzliche Stadt-Erzählung

Spiegelslustturm – Höhe(n)punkt, Symbol und mehrfacher Glücksfall

Das Herz leuchtet ...  
Foto: Georg Kronenberg

**E**s gibt eine Erzählung über Marburg, die geht so: Die Heilige Elisabeth legte mit ihrem Einsatz für die Kranken den Grundstein für eine soziale Tradition, die über die Jahrhunderte bis zum heutigen Tag lebendig ist. So wurde vor knapp 100 Jahren die Blindenstudienanstalt gegründet, Ende der 50er-Jahre die Bundesvereinigung Lebenshilfe und in den letzten Jahrzehnten ein Netzwerk an psychosozialen Einrichtungen.

Diese Erzählung ist vielleicht ein klein bisschen kitschig und selbstgefällig. Aber sie bleibt mit jedem

neu geknüpften Knoten im sozialen Netzwerk Marburgs lebendig. An keinem Ort wird diese Geschichte plausibler als ausgerechnet am höchsten Punkt dieser Stadt: dem Kaiser-Wilhelm- oder populärer: dem Spiegelslustturm.

Das dortige TurmCafé im 36 Meter und 167 Treppenstufen hohen Sandsteinturm ist in den letzten knapp zehn Jahren zur touristischen Attraktion mit einem atemberaubenden Rundblick in 409 Meter windiger Höhenluft geworden. Auf Initiative von Lutz Götzfried und seiner Frau Karin, beide leidenschaftliche Flamenco-Musiker, haben sich das

TurmCafé mit TurmStube und WaldBühne zu einer wichtigen Kultur-Location gemauert.

Und das Programm wird ganz ehrenamtlich organisiert. Da bieten Antonio Andrade Flamenco, Georg Schroeter & Marc Breitfelder Blues auf

ähnlich internationalem Level; von (Bob) Dylans Dream, Tango, klassischer Gitarre über Kabarett, Lesungen, Foto- und Kunstaussstellung bis hin zum monatlichen „TurmSingen“ von Volksliedern oben in der TurmStube reicht das Spektrum.

Neben den Kulturveranstaltungen ist der Turm unter der professionellen Geschäftsführung von Andrea Buchenauer Schauplatz aller möglichen privaten, familiären und betrieblichen Feiern von der Hochzeit und dem 50. Geburtstag bis zur Feier von Novartis oder Ärztereinigung PRIMA. Zum monatlichen Sonntags-Brunch braucht man meist eine lange Vorbuchung. Hier waren schon Gäste aus ganz Europa – mindestens.

So weit, so imponierend.

Das Besondere an dem TurmCafé aber ist die Trägerschaft von mobilo GbR. Die aus der BI Sozialpsychiatrie hervorgegangene Einrichtung bietet Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Inklusion konkret: Durch die Übernahme von Verantwortung im täglichen Service an 364 Tagen im Jahr und der Zuständigkeit für die anfallenden Aufgaben gelingt nicht nur eine berufliche, sondern auch eine soziale Integration.



Blues auf internationalem Level



Der Spiegelsturm mit seinen Veranstaltungen ist ein echter Geheimtipp ... Foto: FD 41 im Auftrag des FD 13



Lutz Götzfried (4.v.l.) wurde im Juni mit dem Historischen Stadtsiegel geehrt Foto: Tina Eppler

„Ich bin begeistert, das ist wie mein Eigenes“, erklärt Marion Fenner. Nach einem Konkurs als Gastronomin und schwerer psychischer Erkrankung kam sie zum mobilo-Start 2005 ins TurmCafé.

Peter Hilger, gelernter Krankenpfleger, der hier im Hausmeister-Bereich arbeitet, bilanziert nicht ohne Stolz: „Ich war seit 9 ½ Jahren nicht mehr im Krankenhaus, das hat viel mit dem Turm zu tun.“

„Wir wollten weg von der rein psychischen Nabelschau zu ganz praktischen Aufgaben. Die Symptomatik spielt hier keine Rolle“, erklärt Initiator Lutz Götzfried, Sozialarbeiter im Ruhestand der BI Sozialpsychiatrie und im Juni mit dem Historischen Stadtsiegel geehrt. „Aber keiner steht hier allein“, bekräftigt das Team unisono. Es sind immer zwei Mitarbeiter/-innen im Einsatz. Was den Café-Betrieb betriebswirtschaftlich sicherlich von rein marktwirtschaftlichen Cafébetrieben unterscheidet. Fünf Jahre wurde das Projekt von „Aktion Mensch“ unterstützt. Mittlerweile muss es auf eigenen Füßen stehen. Die Kosten eines zweimonatigen Psychiatrieaufenthaltes würden übrigens reichen, um die Finanzierungslücke zu decken.

„Der Turm“ ist ein „Glücksfall“, wie nicht nur die Götzfrieds sagen: touristisch, kulturell, psychosozial – und sie geben zu, „als Aufgabe auch für uns persönlich“. All das vermittelt sich auch den Gästen, die die rücksichtsvolle Atmosphäre zurückgeben. „Hier sind die Gäste viel netter als sonst“, urteilt die erfahrene Gastronomin Marion Fenner.

All das drückt sich hoch über der

Stadt auch künstlerisch aus. Das Motiv für das acht Meter hohe und 1,4 Tonnen schwere Lichtkunstherz hat die Künstlerin Helmi Ohlhagen filigran aus Ornamenten des Portals der Elisabethkirche entwickelt. „Siebensiebenzwöfnullsieben“ heißt das Projekt des Kulturamtes aus dem Elisabethjahr 2007. Am 7.7.1207 war vermutlich der Geburtstag der heiligen Elisabeth. Deshalb die Telefonnummer 09005-771207, mit der das Herz zum Leuchten gebracht werden kann (ins

lokale Festnetz auch billiger über 06421/590469). Es leuchtet die ganze Nacht, wenn ein/e Marburger/in 100 oder mehr Jahre alt wird. Kein kommerzielles, sondern ein künstlerisch-soziales Symbol am höchsten Punkt der Stadt. Dazu noch interaktiv. Das passt zu der herzlichen Erzählung der Stadt über sich selber. Richard Laufner

» [www.spiegellustturm.de](http://www.spiegellustturm.de)

# WELCOME HOTEL

## MARBURG ★★★★

### STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs





**WELCOME HOTEL MARBURG**  
 Pilgrimstein 29  
 D-35037 Marburg  
 T: 06421/918-0  
 F: 06421/918-444  
 info.mar@welcome-hotels.com  
 www.welcome-hotel-marburg.de



Roman Pertl feiert als „Woyzeck“ am 6. September Premiere  
Foto: Christian Buseck

Mit Euripides' Klassiker „Elektra“ thematisiert Regisseur Christian Fries in seiner zweiten Arbeit am Hessischen Landestheater (HLT) das Aufeinandertreffen von zwei unvereinbaren Wahrheiten: Soll er, Orest, die vom Vater begründete Erbschuld der Familie fortsetzen, die Mutter töten und sich damit die Schuld aufbürden? Oder soll er den Vatermord durch die Mutter ungesühnt lassen und die Familienehre ein weiteres Mal verletzen? Da ist guter Rat teuer.

„Haben Sie einfach keine Angst“, hört sich leichter an als getan, das muss auch Tom in der dritten Septemberpremiere „Fettes Schwein“ am 27. September am eigenen Leib erfahren. Denn angesichts des Drucks gesellschaftlicher Schönheitsideale wie Size Zero erfüllt ei-

**S**pektakulär verspricht der Spielzeitbeginn im September zu werden, denn Intendant Matthias Faltz eröffnet abermals mit einer musikalischen Produktion die Saison. Mit Georg Büchners Fragment über den getriebenen Soldaten „Woyzeck“, mit Musik von Tom Waits und nach dem Konzept von Robert Wilson, lässt Faltz Erinnerungen an seine Antrittsinszenierung von „The Black Rider“ wach werden – hatte er doch 2010/2011 damit für Aufsehen und düster-romantische Atmosphäre in der Stadthalle gesorgt.

## Theater satt

■ Vier Premieren zu Beginn der neuen Spielzeit 2014/2015 im September am Hessischen Landestheater Marburg

Mit der Premiere am 6. September wird die Galeria Classica zum Skurrilitätenlaufsteg und darüber hinaus zum Marburger Debüt für die neuen Schauspieler Roman Pertl, Ayana Goldstein und Maximilian Heckmann. Im Anschluss wird die neue Spielzeit mit einer Eröffnungsparty gefeiert, bei der die Live-Band „Bixby Brothers“ und das DJ-Duo „Aktiv & Anregend“ die Tanzbeine der Gäste schwingen lassen. Ein doppeltes Dilemma um Schuld und Vergeltung birgt die zweite Spielzeitpremiere am 13. September.

ne XXL-Frau in den Augen seiner Freunde so gar nicht das Bild einer idealen Partnerin. Filmregisseur und Drehbuchautor Neil LaBute liefert mit seinem Stück „Fettes Schwein“ gute Unterhaltung, witzige Dialoge, radikale Schockmomente und begibt sich mitten hinein in die Tabuzonen der Gesellschaft.

Und für seine aller kleinsten Theaterfans hält das HLT mit „Socke Flokke Zucchini“ eine tierische Abenteuergeschichte bereit, die nach der Premiere am 21. September in die Kindereinrichtungen kommt.



Für die Kleinen: Uraufführung von „Socke, Flokke, Zucchini“ am 21. September  
Illustration: Leopold Volland

» Theaterkasse in der Galeria Classica • Frankfurter Straße 59 35037 Marburg

T 06421. 25608  
F 06421. 990241  
kasse@theater-marburg.de  
www.theater-marburg.de



# Mörderisch gut – das Marburger Krimifestival 2014

Am 12. September startet das bis zum 18. Oktober dauernde Marburger Krimifestival 2014. Das Krimi-Autorinnen-Quartett Christina Bacher, Nadine Buranaseda, Alice Spogis und Regina Schleheck eröffnet mit seiner Ladies Crime Night im Szenario im Auflauf am 12. September um 20.00 Uhr das älteste hessische Krimifestival.

Mit insgesamt 17 Veranstaltungen reicht das von Alexandra Klusmann geplante vielfältige Programm von klassischer Autoren-Lesung über Krimi-Theater, einer Krimi-Lesung für Kinder bis hin zum Krimi-Dinner. Spielorte der Krimis sind dieses Jahr unter anderem Berlin, Ostfriesland, Mannheim, Palermo, Oslo, Haiti und das fiktive Christiansund in Dänemark.

## Highlights im September

**Zoran Drvenkvar: Still 13.9., 20:00 Uhr, Szenario im Auflauf**  
Ein Mann, der seine Tochter sucht und dabei seine Identität verliert. Ein Mädchen, das seit sechs Jahren reglos aus dem Fenster schaut und darauf wartet, dass ihr jemand den Schlüssel zu ihrer Erinnerung bringt. Vier Männer und eine Mission, die aus Hunger und Disziplin besteht und keine Opfer scheut.

**Torkil Damhaug: Feuermann 19.9., 20:00 Uhr, Historischer Rathaussaal**  
Norwegens neuer Thrillerkönig beherrscht Marburg - begleitet von Ex-Tatort-Kommissar Gregor Weber. Ein Pyromane versetzt 2003 ganz Oslo in Angst und Schrecken. Torkil Damhaugs Kommissar Horvath und Journalist Dan-Levi versuchen den FEUERMANN zur Strecke zu bringen. Vergeblich. Acht Jahre später fängt der Fall erneut Feuer.

Traditionell gut vertreten ist Skandinavien. Dabei ist die Dänin Anna Grue, und mit Torkil Damhaug liest erstmals ein norwegischer Autor im Rahmen des Krimifestivals. Der deutsche Autor Jan Costin Wagner hat zudem seinen finnischen Ermittler Kimmo Joentaa im Gepäck. Deutsche Autorinnen und Autoren sind unter anderem Sabine Thiesler (Spiegel-Bestsellerliste), Kai Hensel, Claus Probst oder Elke Pistor. Ebenfalls eine deutsche Autorin ist Petra Reski, die in Sachbüchern, Reportagen und Kriminalromanen über die italienische Mafia schreibt und am 8. Oktober nach Marburg kommt. Das Krimifestival Marburg findet statt im Rahmen von Leseland Hessen und wird unter anderem unterstützt von der Universitätsstadt Marburg, der Sparkassen-Kulturstif-



Autorin Katrin Lange

tung Hessen-Thüringen, der Volksbank Mittelhessen, und dem Welcome Hotel Marburg.

» Weitere Informationen zum Programm unter [www.krimifestival.de](http://www.krimifestival.de). Vorverkauf bei MTM und im Antiquariat Roter Stern. Kontakt: Alexandra Klusmann, Mediakontakt Laumer, Tel.: 06421/69009-13, [alexandra.klusmann@mediakontakt-laumer.de](mailto:alexandra.klusmann@mediakontakt-laumer.de)

**INSPIRATION x KÖNNEN  
x ERHOLUNG**





**Raum<sup>3</sup>**



**Ziepprecht**  
Raumgestaltung  
[www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)  
Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421 67229



# „Willkommenskultur gestalten! Vielfalt leben!“

■ Die Marburger vhs im Wintersemester 2014/15

Am 22. September 2014 beginnen die neuen Kurse in der Marburger Volkshochschule. Vieles ist neu: Das Volkshochschulprogrammheft und Homepage sind neu gestaltet, weil die Volkshochschulen in ganz Deutschland sich entschlossen haben, mit einem einheitlichen Design aufzutreten.

Programmatischer Schwerpunkt ist die sprachliche Verständigung: „Freundschaft entsteht ... wenn man versteht“.

In der Universitätsstadt Marburg als international und interkulturell geprägter Stadt wird eine ausgesprochene Willkommenskultur gepflegt. Zahlreiche Angebote in Deutsch als Fremdsprache (DaF) werden dazu beitragen, dass Zuwandernde wie

auch Menschen, die zum Teil nur vorübergehend hier bei uns leben, am täglichen Leben teilhaben können. Die Universitätsstadt Marburg hat bewusst diesen Bereich in der vhs um eine Pädagogenstelle und um Räume als vhs-DaF-Schulungszentrum in der Biegenstraße 44 direkt gegenüber der vhs erweitert. „Willkommenskultur gestalten! Vielfalt leben!“ soll das Motto sein.

Daneben bietet die vhs wie immer ein breites Programm: Grundlagenkurse in Geschichte, Philosophie und Literatur, Gesundheitsbildung und EDV und natürlich immer wieder viele Sprachen. Zusammen sind dies ungefähr 500 Kurse.

Den Slogan „Do it yourself“ kennt jeder. Dahinter kann mehr stecken: die eigenen kreativen Fähigkeiten auch im Handwerklichen wieder entdecken. Deshalb das Motto „Handwerks-Kunst“: Zwölf Veranstaltungen im Programmbereich „Kultur“ geben hier Gelegenheit zu erleben und zu begreifen.

Im Gesundheitsbereich findet sich ein breites Angebot von A wie Autogenes Training, über I wie Indi-

scher Tanz, V wie Veganes Backen bis hin zu Z wie Zumba.

Sprachen zum Ausprobieren heißt es wieder im Herbst: am 1. November finden Veranstaltungen für Arabisch, Chinesisch und Japanisch statt. Daneben bietet die vhs Kurse in 14 weiteren Sprachen auf unterschiedlichen Niveaustufen an.

Das Thema Sicherheit im Internet wird unter verschiedenen Aspekten in den Programmbereichen Gesellschaft und Beruf/EDV behandelt. Daneben stehen Kurse zu Bild- und Fotobearbeiten etwas stärker im Vordergrund: Photoshop, GIMP und auch die Erstellung eines Fotobuchs. Drei Bildungsurlaube vor und in den Herbstferien, unter anderem zur Erstellung von Internetauftritten, runden das Programm ab.

» Anmeldungen sind ab 8. September 2014 persönlich zu den Sonderöffnungszeiten und per Internet ([www.vhs-marburg.de](http://www.vhs-marburg.de)) oder Email ([vhs@marburg-stadt.de](mailto:vhs@marburg-stadt.de)) möglich.



**Kamin-Ofen-Scheune**  
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10  
Tel. 0 64 21/4 71 85

**K - O - S**  
Dipl.-Ing. E. Heuser  
[www.kos-kamine.de](http://www.kos-kamine.de)

**Kachel-Ofen-Systeme**  
35369 Gießen • Marburger Straße 240  
Tel. 06 41/7 19 70

**M**it Leib & Seele... geht es mit voller Kraft in den Herbst und sofort beginnen unsere Kurse zur besseren Beweglichkeit und Fitness. Speziell für den Rücken, zur Vermeidung von Osteoporose oder für die Stärkung des Beckenbodens werden besondere Übungen gelernt - und auch Männer trainieren für ihre bewegliche Wirbelsäule.

Wer sich bewegen will, findet sicher etwas Passendes. Denn das Angebot verschiedenster Richtungen ist groß: Hatha-Yoga, Tai Chi, Pilates, Qi Gong neben diversen Beschwer-



Unsere Kinder in den Sommerferien ... Foto: Konstanze Runge



## Jetzt geht's los!

### ■ fbs Marburg startet in den Herbst

dekursen und Tanz oder Meditation. Japanisches Bogenschießen neben Stressabbau durch Achtsamkeit und dem Klangschalenworkshop.

*Nicht immer leicht...* fällt Erwachsenen das Miteinander-Reden. Und deshalb haben wir wieder unseren Spezialkurs für Paare im Programm: Egal ob in einer jungen Beziehung, frischgebackene Eltern oder langjährig Verheiratete – in manchen Situationen fühlt man sich nicht verstanden, nicht gehört oder steckt einfach fest. Deswegen kommen Sie dazu, denn wir lernen im Kurs „Kommunikation für Paare“, wie wir aus scheinbar festgefahrenen Situationen herauskommen. Di, 23. + 30.09., 14.10., 19.30-21.00 Uhr.

*Auf Ihr Väter, schnappt Eure Kinder...* und kommt mit auf unser AbenteuerWOCHENENDE. Gemeinsam Abenteuer erleben: Im Wald die Orientierung nicht verlieren, aus Seilen eine Brücke bauen, selbst ein Lagerfeuer machen und mit eigenen Händen den Teig für das Stockbrot kneten, nachts im Wald das Käuzchen hören und durch das Unterholz

schleichen. Diese und viele andere Abenteuer bietet das Abenteuerwochenende für Väter, Söhne und Töchter in der Jugendherberge Weilburg. Sa., 11.10.14, 10.00 Uhr - So. 12.10, 11.00 Uhr.

*Immer diese Hausaufgaben...* denken wir oft, denn sie kosten Nerven. Deswegen möchten wir mit unserem Impulsabend aufzeigen, wie das eigene Kind unterstützt werden kann – mit Lernmethoden, Motivation oder Abgrenzung. Manchmal ist eine außerhäusliche Hilfe besser. All das nehmen wir unter die Lupe. Do, 24.09., 20-22 Uhr.

*Und in den Herbstferien...* treffen sich wieder aufgeweckte Kinder in unseren Wochen- und Tagesangeboten. Am besten, Ihr schaut selbst einfach ins Programm. Denn da heißt es „An die Pinsel – fertig los!“ mit Katrin oder „Mit den Tieren in Noahs Arche“ mit Heidi, oder eine wunderbare „Ernte-Dank-Woche“ mit Anja!

#### » Kontakt:

Tel. 06421/175080 oder  
fbs@fbs-marburg.de oder  
www.fbs-marburg.de



# M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung  
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de  
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917





Das Altstadtviertel „Lent“ in Maribor hat viel Flair...



2009 besuchte der Männerchor Slava Klavora aus Maribor den Männerchor Ockershausen Foto: Reinhold Drusel

## Eine Freundschaft mit Höhen und Tiefen

**A**uf 45 Jahre bringt es die in 1969 geschlossene Städtepartnerschaft von Marburg und Maribor. Natürlich war hierbei die historische Übereinstimmung der Namen der beiden Städte: „Marburg an der Lahn“ und „Marburg an der Drau“ in Slowenien (wie Maribor während seiner Staatszugehörigkeit zur „Habsburger Monarchie“ bis 1919 hieß) von ausschlaggebender Bedeutung.

In ersten Kontakten hatten Oberbürgermeister Georg Gassmann und Bürgermeister Mirko Zlender aus Maribor verabredet, die Idee einer Städtepartnerschaft zwischen ihren Gemeinden aufzugreifen. Hintergrund war die in Europa nach dem 2. Weltkrieg aufkommende Erkenntnis, dass zur Sicherung des Friedens und der Völkerverständigung das gegenseitige Kennen lernen der Menschen ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag sein wird. Pikant erschien zu Beginn der Start mit einer Gemeinde aus dem damals noch

kommunistischen Machtbereich in Jugoslawien. Doch bereits die ersten Begegnungen der Menschen aus den beiden Städten entwickelten sich in einer außergewöhnlichen Herzlichkeit und Freundschaft, die bis heute anhält.

Dem Start - nach der von den Stadtobereingeleiteten Partnerschaft - folgten schon bald eine ganze Reihe von Freundschaftsbegegnungen zwischen den Menschen aus den beiden Städten. Es waren die Kultur und Sport treibenden Vereine, die zu den Säulen der Städtefreundschaft wurden. So entwickelte sich nach dem ersten Besuch des damaligen Spitzen-Männerchors aus Maribor im Sommer 1969 in Marburg eine andauernde herzliche Freund-

schaft zu den Sängern aus Ockershausen. Auch die „Feuerwehren“ beider Städte sind durch viele Freundschaftsbegegnungen einander eng verbunden. Auf kaum noch zählbare Begegnungen bringen es die Angehörigen der Universitäten aus beiden Städten, der Kolping-Familien, der Sportler und der Kulturschaffenden.

Die Staatsgründung Sloweniens 1991 hatte keinen Einfluss auf die längst in beiden Städten verankerte Städtefreundschaft. Diese Ereignisse führten allerdings in Marburg zur Gründung des Vereins Freundeskreis Marburg-Maribor, der inzwischen als wirkungsvolle Stelle für die Koordination von Begegnungen „aller Art“ in beiden Städten tätig ist.

Freundeskreis Maribor-Marburg:  
Bernd Drusel  
Tel: 06421/350 347  
e-mail: bernd.drusel@t-online.de

**17.-19.10:** 45 Jahre Städtepartnerschaft Marburg-Maribor 1969-2014, Freundschaftstreffen in Marburg

**17.10.,** 19.00 Uhr, Aula der Freien Walddorfschule:  
Folklore und Gesang, Tanzgruppe KUD Milke Zorec, Männerchor Slava Klavora aus Maribor & Marburger Bachchor

**18.10.,** 11.00 Uhr, Historischer Rathaussaal, Offizieller Festakt

**18.10.,** 19.00 Uhr, Halle der Sophie-von-Brabant-Schule:  
Festlicher Abend mit der Tanzgruppe KUD Milke Zorec, dem Männerchor Slava Klavora, Maribor, und dem Chor OckTave aus Ockershausen

## Tanz und Film zum Weltalzheimertag 2014 „Jede/r kann etwas tun!“

Zum Weltalzheimertag am 21. September 2014 präsentieren die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf, die Stabsstelle Altenplanung der Universitätsstadt Marburg und die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz die Tanz-Etage-Korbach. Sie zeigt eine szenische Auseinandersetzung zum Alltag von Betroffenen mit dem Titel „Demenz – Leben ohne gestern“ um 15.00 Uhr im KFZ. Ab 16.00 Uhr sind die Besuchenden eingeladen bei Kaffee und Kuchen im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), mit den Tanzenden ins Gespräch zu kommen.

Außerdem laden die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz, die Stabsstelle Altenplanung, die Alzheimer Gesellschaft, der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (SuB) sowie der Ausländerbeirat zu weiteren Veranstaltungen ein. Am 22. September 2014 um 18 Uhr gibt es im BiP die Filmvorführung „Uns bleibt die Liebe“ (mit deutschen Untertiteln). Dieser Beitrag zum Leben mit Demenz in russischsprachigen Familien ist zudem eingebunden in das Programm der Interkulturellen Woche. Diese umfasst auch die Ausstellung „Mittenmang“ zum Freiwilligen Engagement älterer Migrant/innen, die vom 1. bis zum 26. September im BiP zu sehen ist.

Bereits am 18. September um 18.00 Uhr findet im BiP die Veranstaltung „Demenz und rechtliche Betreuung“ statt.

## BÜRGERForum abgeschlossen

In einem Bürgerprogramm haben die Teilnehmenden des ersten Marburger Bürgerforums ihre Vorschläge für eine Bundesgartenschau (BUGA) 2029 nach zwei Monaten Beratung zusammengefasst. Die Frage, ob eine BUGA-Bewerbung von der

Stadtgesellschaft getragen wird und welche Ziele die Bürgerinnen und Bürger mit diesem Projekt verbinden, beantworteten sie dabei „eindrucksvoll“ und mit „nachhaltigem Engagement“, so der Dank von Oberbürgermeister Egon Vaupel. Die frühe und offene Bürgerbeteiligung soll weiter entwickelt und fortgesetzt werden. Das Bürgerprogramm umfasst schon jetzt ein vielfältiges Spektrum von der Verkehrsberuhigung bis zur grünen Oase in der Stadt. Mit einer Bewerbung für die BUGA 2029 verbindet die Universitätsstadt zudem die Chance, Abschnitte der B 3 unter die Erde zu verlegen, um Flächen für das Leben im Zentrum der Stadt zu gewinnen. Diese Forderung steht auch im Bürgerprogramm im Mittelpunkt. „Das Bürgerprogramm unterstreicht die zentrale Bedeutung einer Tunnelführung der B 3 für eine BUGA und für die gewünschte Entwicklung Marburgs hin zum Stadtquartier an der Lahn“, so Oberbürgermeister Vaupel. Ende September wird der 53-seitige Bericht des Bürgerforums



der Marburger Stadtverordnetenversammlung als Grundlage der weiteren Diskussion vorgelegt. Das Beteiligungsverfahren hatte am 24. Mai mit einer Auftaktwerkstatt und 100 Teilnehmenden begonnen. 200 Menschen haben im Anschluss in einer Online-Werkstatt weiter beraten, am 18. Juli folgte eine Ergebniswerkstatt.

## Höfefest in Weidenhausen

Am Samstag, 6. 9. 2014, ist es wieder soweit: Ab 15.00 Uhr steigt zum elften Mal das Weidenhäuser Höfefest. Auch in diesem Jahr öffnen viele kleine und größere Höfe ihre Tore, um Einblicke in lauschige Hinterhöfe zu gewähren. Die Besucher



**Hotel und Gasthaus  
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– täglich geöffnet –

**Sommer  
Feinschmecker Menü**

**Leckerer Salat**  
mit Kichererbsen, Babyspinat und Kirschtomaten mit Passionsfrucht- Vinaigrette & Vitello Tonnato  
Canapé  
wahlweise

**Feine Möhren-Ingwersuppe**  
mit Vanille & Parmesanlolly  
æ

**Schweinelendchen**  
mit frischen Pfifferlingen in Kräuterrahmsoße, marinierte Sommersalate und feine Nudeln  
wahlweise

**Frisches Saiblingsfilet**  
mit gegrillten Limetten, Gemüse vom Wochenmarkt & Petersilienkartoffeln  
wahlweise

**Veganes Gemüsecurry**  
mit Paprika, Zucchini, Babyspinat und Cous-Cous  
æ

**Crème Brûlée**  
mit Pina Colada Eis & Campari-Espuma  
wahlweise

**Kleine Käseauswahl**  
vom Hofgut Fleckenbühl

Mentüpreis 30,- Euro  
mit veganem Hauptgericht 25,- Euro

können sich wieder auf ein vielfältiges Programm mit Livemusik von Akustikpop bis Rock und Blues, mit Lesungen, Kinderprogramm und Flohmarkt freuen – natürlich bei freiem Eintritt. Die Bewohner planen auf den Höfen je ihr eigenes musikalisches und kulinarisches Angebot, mit immer neuen Überraschungen – das Konzept des Festes hat sich bewährt und zeigt das große Engagement der Weidenhäuser.

## Tag des offenen Denkmals am 14.9.2014

Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Farbe“. In Zusammenarbeit mit dem Ortskuratorium Marburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Institut für Bauforschung und Dokumentation bietet die Universitätsstadt Marburg eine Reihe von Besichtigungen und Führungen an, die Farbgebungen in Denkmälern vom Mittelalter bis in die 1970er Jahre thematisieren. Eröffnet wird der Tag des offenen Denkmals von Oberbürgermeister Egon Vaupel und Universitätspräsidentin Prof. Dr. Katharina Krause um 12.00 Uhr in der Schlosskapelle (Treffpunkt: Innenhof der Landgrafenschlosses).

### Das weitere Programm:

12.15 Uhr:  
Die Farben in der Schlosskapelle des Marburger Landgrafenschlosses (im Anschluss an die Eröffnung)

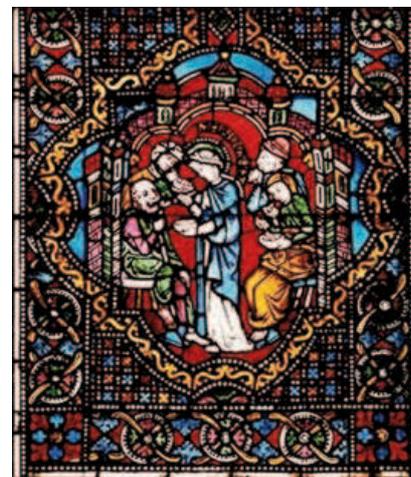
13.30 Uhr:  
Elisabethkirche - Die Farben an den mittelalterlichen Fenstern, Treffpunkt: Elisabethkirche, vor dem Haupteingang

14.00 Uhr:  
Die Sanierung des Turnergartens in der Lutherstraße 2, Treffpunkt dort

14.00 Uhr + 16.00 Uhr:  
Ausgrabungen im Westflügel des Marburger Landgrafenschlosses -

Die verschüttete Burg“, Treffpunkt: Innenhof der Landgrafenschlosses

14.30 Uhr:  
Elisabethkirche - Die Farbigkeit des Mausoleums, Treffpunkt: Elisabethkirche, vor dem Haupteingang



15.00 Uhr + 16.30 Uhr: Die Farben der Fachwerkbebauung in der Marburger Oberstadt, Treffpunkt: Rathaus, Markt 1

15.00 Uhr: Die Hauptpost in der Zimmermannstraße 2 in Marburg, Treffpunkt: Zimmermannstraße 2, vor dem Haupteingang

16.00 Uhr: Die Sanierung der Friedhofskapelle in der Ockershäuser Allee 7, Treffpunkt dort

16.00 Uhr: Institut für Pharmazeutische Biologie - einzige pharmakognostische Sammlung Hessens, Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, vor dem Sammlungshaus (linke Seite vom „Schäferbau“)

## Dritte „Nacht der verborgenen Geschichte“

Als hungerndes Volk zum Schwarzen Wasser, als fröhliche Studenten zur Villa Richarz, als fürstliche Hochzeitsgesellschaft zum Schloss – lernen Sie Ihre Stadt neu kennen. Von der Elisabethkirche bis zum Schloss, kreuz und quer durch die

historische Stadt erzählen Gästeführer/innen von dienendem Volk und kriminellen Machenschaften (Tour 1), von ruhelosen Gelehrten und geisternden Tagelöhnern (Tour 2), von gottesfürchtigen Erdenbürgern und feiernden Gesellschaften (Tour 3).

Alle Touren beginnen an der Elisabethkirche. Die Teilnehmenden erleben nicht nur einen Streifzug vom Tal bis hinauf zum höchsten Punkt der Universitätsstadt sondern auch durch die Marburger Vergangenheit vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Über verschlungene Wege, historisches Pflaster und versteckte Treppen geht es zu den verborgenen Orten: vom „heiligsten Platz“ Marburgs am Schwarzen Wasser bis hin

## Älter werden in Marburg

Mit der Broschüre unterstützt die Universitätsstadt Marburg eine selbstbestimmte Lebensführung ihrer älteren Bürgerinnen und Bürger. „Alt werden und alt sein – die Universitätsstadt Marburg gibt mit ihren Angeboten Hilfestellungen und Anregungen für ein aktives Altern in Vielfalt“, so Oberbürgermeister Vaupel. „Auch wenn der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren gedacht ist, kann er letzten Endes für die gesamte Stadtgesellschaft nützlich sein“.

Der Wegweiser Älter werden in Marburg – Informationen für Seniorinnen und Senioren ist hier kostenlos erhältlich:

Rathaus der Stadtverwaltung Marburg, Am Markt 1, 35037 Marburg, Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16, 35037 Marburg, Fachbereich Ar-



beit, Wohnen und Soziales, Friedrichstr. 36, 35037 Marburg, Stadtbüro Marburg, Frauenbergstr. 35, 35039 Marburg und in den Verwaltungsaußenstellen.



zum dunklen Verlies auf dem Gisenfels.

Ob an der Villa Richarz oder dem Pilgerfriedhof, in einer Schnapsbrennerei oder in unterirdischen Gewölben - Marburger Geschichte und Geschichten hören und sehen, schmecken und erleben, ist das Motto dieser einzigartigen Veranstaltung.

Vorverkauf bei MTM, Tel: 06421 99120, Email: [mtm@marburg.de](mailto:mtm@marburg.de)  
Eintrittskarte: 24,00 €/19,00 €  
Freitag, 26.09.2014 und Samstag, 27.09.2014, Beginn: 18.00 Uhr (erste Führung), dann halbstündig bis 21.30 Uhr (letzte Führung), Dauer: 2,5 Std., Treffpunkt: Nordseite an der Elisabethkirche.

**Gutschein 81**

**15%**

3 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: Mi. den 03.09.2014

---

**Textil-Gutschein 82**

**20%**

1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: Mi. den 03.09.2014

---

**Textil-Gutschein 83**

**20%**

1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: Mi. den 03.09.2014

---

**Textil-Gutschein 84**

**20%**

1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: Mi. den 03.09.2014

---

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben  
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar  
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

**KAUFHAUS**

Bahnhofstr. 3 • [TEKA-Marburg.de](http://TEKA-Marburg.de) **TEKA**

## Zähne im Lack

■ Marburger Schüler haben wenig Karies

Bei Kindern und Jugendlichen sind wir der Landkreis der gesunden Zähne“, sagt Prof. Klaus Pieper, Direktor der Uni-Abteilung für Kinderzahnheilkunde. 86 Prozent der Marburger Schüler im Alter von zwölf Jahren haben ein vollkommen gesundes Gebiss. Damit haben sie im Durchschnitt weniger Löcher in den Zähnen als ihre Altersgenossen in Hessen. Der Grund: Seit mehr als 30 Jahren werden die Kinder mit Fluoridlack und einem Prophylaxeprogramm versorgt, das bundesweit nachgeahmt und von den Spitzenverbänden der Krankenkassen empfohlen wird.

„Zeigt her eure Zähne“ – Kinder beim Zähneputzen  
Foto: Gesa Coordes

**GeWoBau**  
MARBURG



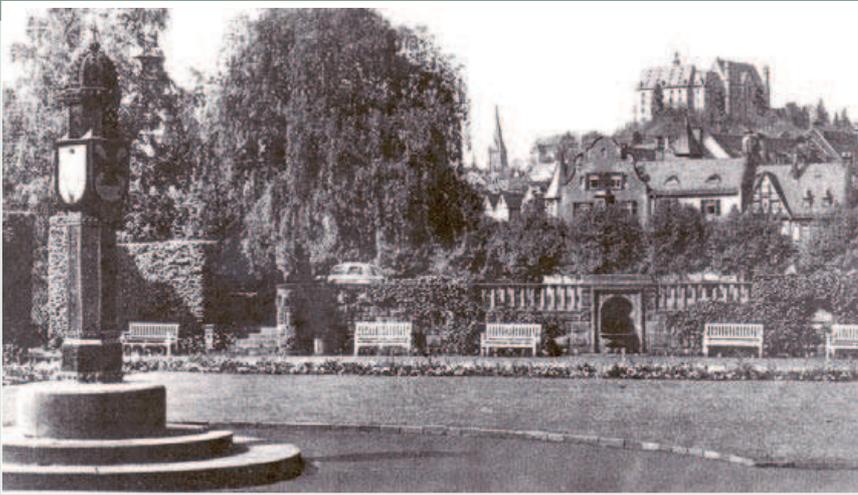
Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn

Sie suchen  
**Marburgs**  
eine Wohnung?  
**größter**  
Wir beraten  
**Vermieter**  
Sie gerne!

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg  
Telefon (0 64 21) 91 11 - 0  
Telefax (0 64 21) 91 11 - 11  
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de  
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
– oder nach Vereinbarung –

Zu verdanken hat die Universitätsstadt dies dem früheren Marburger Kinderzahnheilkundler Helmut Schmidt, der bereits 1969 einen speziellen Fluoridlack entwickelte. Die Mischung aus Fluorid und Naturharzen schützt die Zähne vor dem Säureangriff der Mundbakterien und hemmt die Entkalkung. Heute wird die Rezeptur nicht nur in Deutschland, sondern auch in Skandinavien, Kanada, England und der Schweiz angewendet. Selbst in der Mongolei soll sie jetzt übernommen werden. Mit dem „Marburger Modell“ der Jugendzahnpflege startete die Philipps-Universität 1981, acht Jahre später wurde es auf den gesamten Landkreis ausgeweitet. Heute werden jedes Jahr rund 13 000 Kinder und Jugendliche mit dem klebrigen Lack versorgt, der rund drei Monate hält. In den Schulen tauchen die Mitarbeiterinnen des inzwischen beim Landkreis angesiedelten Jugendzahnärztlichen Dienstes bis zur siebten Klasse zweimal pro Jahr auf. In Kindergärten und Schulen in sozialen Brennpunkten wird der Lack sogar viermal jährlich aufgetragen. Den kostenlosen Fluoridschutz erhalten die Kinder aber nur in Absprache mit den Eltern, von denen



Ja, es hatte im wörtlichen Sinne etwas mit „vernagelt“ zu tun, das „Kriegsnagelndenkmal“ im Schülerpark. Von dort ist es zwar mit unbekanntem Ziel verschwunden und geblieben ist nur der zunächst einmal für eine Sonnenuhr vorgesehene Sockel. Seinen ursprünglichen Standort hatte das Denkmal seit dem 3. September 1916 vor dem Rathaus, wo es mit großem Protokoll und patriotischer Festrede durch den Magistrats-Beigeordneten Müller eingeweiht wurde. Der Verkauf der Nägel in den Spendenklassen „geschwärzt (50 Pfennige), verkupfert, versilbert und vergoldet (20 Mark)“ verlief jedoch nur schleppend. Lediglich 2.273 von möglichen 12.800 Nägeln wurden mit einem Erlös von 3.495,84 Mark verkauft. Und so entschloss sich die städtische Baukommission 1919 das Denkmal auch ohne

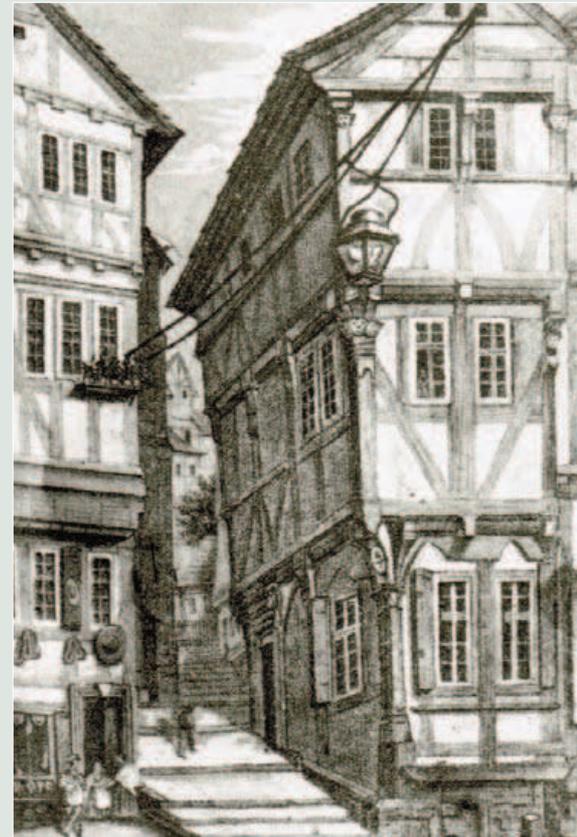
weitere Einnahmen fertig zu benageln und an den schon 1916 ursprünglich vorgesehenen Standort auf den Sockel im Schülerpark zu versetzen. Mehr zum Thema ist der zu gewinnenden Stadtschrift (s.u.) zu entnehmen.

Unter den richtigen Anrufen wurde Hans-Ludwig Matysza, Schützenstr. 23, 35039 Marburg als Gewinner ausgelost.

Das heutige Ratemotiv ist eines „von der leichteren Sorte“, aber optisch einfach schön. Und dennoch sollte man sich von alten Fachwerkhäusern nicht zu sehr täuschen lassen. Historisierende Bauwerke sind in Marburg nicht selten. Und dazu gehört auch der rechte Nachfolgebau, wieder ein Blickfang.

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 59 „Der Marburger Markt“ gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 11. September 2014, wird unter Tel. 06421/201-346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.  
Rainer Kieselbach



mehr als 85 Prozent zustimmen – eine sehr hohe Quote. Bis heute wird das Projekt mit Untersuchungen und Erfolgskontrollen von der Universität begleitet.

In den Marburger Gymnasien haben die Schüler inzwischen so wenig Karies, dass die Werte nach Einschätzung der Leiterin des jugendzahnärztlichen Dienstes, Petra Völkner-Stetefeld, kaum noch verbessert werden können. Sehr erfolgreich ist das Konzept aber auch in den Brennpunktgebieten – zurzeit 13 Kindergärten und neun Schulen. Karies ist nämlich auch abhängig vom Sozialstatus, berichtet Völkner-Stetefeld. Allerdings beschränkt sich das Team nicht auf das Auftragen des Lacks. Die Zähne der Kinder werden regelmäßig auf Löcher untersucht. Dazu gibt es ein Zahnputztraining, Informationen über Zahnbürsten, Pasta sowie Tipps zur richtigen Ernährung.

„Wir sind oft präsent. Das schwappt auch auf das Elternhaus über“, erzählt Völkner-Stetefeld. Durch die Besuche sinke sogar die Angst vor dem Zahnarzt, hat die Universität in einer Studie herausgefunden.

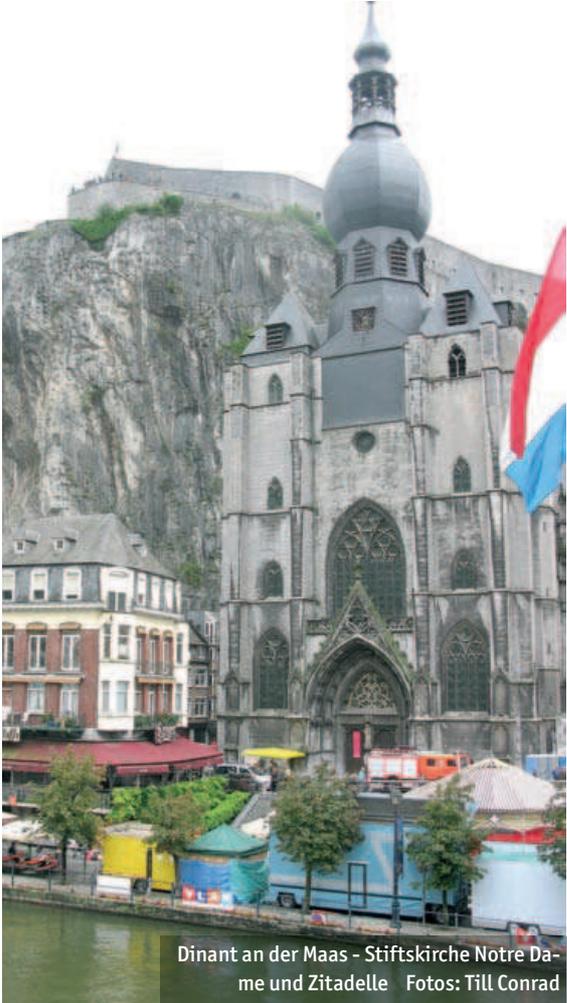
Etwas schwieriger ist die Situation bei den Kleineren. Bei den Sechsjährigen haben nur 66 Prozent der Marburger Kinder vollkommen gesunde Zähne. Wenn die Jugendzahnpflegerinnen zur ersten Untersuchung in die Grundschule oder in den Kindergarten kommen, ist es nämlich oft schon zu spät. Die ersten Löcher sind schon vorhanden. „Die Hauptursache ist das Dauernuckeln“, sagt Völkner-Stetefeld. Besonders ungünstig für die Zähne seien gesüßte Getränke und Säfte. Um die Kleinkinder zu erreichen, wurde das „Marburger Mini-Modell“ ins Leben gerufen, das auf die Fortbildung von Erzieherinnen, Hebammen

und Kinderärzten setzt. Zum Teil werden die Kleinen auch schon in Krabbelgruppen, Krippen und Müttertreffs mit dem Lack versorgt, der sogar leichte kariöse Stellen reparieren kann.

Der Schutz ist günstig: 1,50 Euro kostet die Vorsorge pro Kind und Besuch, hat die Jugendzahnpflege errechnet. Deshalb kann Völkner-Stetefeld nicht verstehen, dass über Kürzungen nachgedacht wird. Die Expertin: „Jede Karies, die entsteht, ist eine unnötige Karies.“

Gesa Coordes

Zum „Tag der Zahngesundheit“ am 25. September gibt es Aktionen in der Marburger Stadtbücherei und der Mitmachclown Mausini besucht die Kinder im Haus der Begegnungen in Neustadt



Dinant an der Maas - Stiftskirche Notre Dame und Zitadelle Fotos: Till Conrad



Marburg-Delegation mit Dr. Weinbach, Heinrich Löwer und Dr. Richard Laufner mit Bourgmestre Richard Fournaux

# Bitte um Entschuldigung und Versöhnung

## ■ Marburger Delegation bei Gedenkfeierlichkeit im belgischen Dinant

**E**n mémoire des victimes de crimes de guerre - demande de pardon et de réconciliation" – „Magistrat de la ville universitaire de Marbourg / Allemagne“.

Dies stand auf den zwei Schleifen des Kranzes, den eine Marburger Delegation mit Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach, Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Löwer und Dr. Richard Laufner vom Fachdienst Kultur am vergangenen Freitag (15.8.) auf dem Soldatenfriedhof in der Zitadelle der belgischen Stadt Dinant niederlegte.

„Im Gedenken an die Kriegsverbrechen – mit der Bitte um Entschuldigung und Versöhnung“ wollte der Magistrat der Schreckenstage vor genau 100 Jahren gedenken. Beim Vormarsch der deutschen Truppen durch Belgien Richtung Paris war es am 15. und 23. August zu kriegerischen Auseinandersetzungen gekommen. Diese endeten unter Beteiligung des Kurhessischen Jägerbataillons Nr. 11 in einem Massaker an der Zivilbevölkerung mit 674 Toten und der Zerstörung der Stadt Dinant. Unter anderem wegen dieses Kriegsverbrechens war es in Marburg zu einer intensiven Debatte über die Rolle der „Marburger Jäger“ gekommen. Anlass für den Marburger Besuch

war neben der Gedenkfeierlichkeit für die Toten – ein Zehntel der damaligen Stadtbevölkerung – die Enthüllung eines Bronzedenkmals für General de Gaulle an der Brücke über die Maas. Dort war de Gaulle als junger Leutnant am 15. August 1914 schwer verwundet worden. Dennoch war er knapp 50 Jahre später zusammen mit Konrad Adenauer der Initiator der deutsch-französischen Versöhnung und Bauherr eines friedlichen Europas. Stadträtin Dr. Weinbach und Stadtverordnetenvorsteher Löwer konnten bei den Gedenkfeierlichkeiten Kontakt zum Adenauer-Enkel Konrad und de-Gaulle-Neffen Bernard, vor allem aber zu Dinants Bürgermeister Richard Fournaux aufnehmen. Der hatte die Marburger Delegation in seiner Rede zur Denkmalenthüllung vor mehreren hundert Teilnehmern ausdrücklich willkommen geheißen und die Entschuldigungsgeste begrüßt. „Bourgmestre“ Fournaux kündigte im persönlichen Gespräch für diesen Herbst einen Besuch in Marburg an, um den Austausch zu vertiefen und zu verbreitern. In den letzten Wochen hatten Stadtverordnete und verschiedene Organisationen wie Geschichtswerkstatt, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Naturfreundejugend ihr Interesse an einem Besuch in Dinant bekundet.

## Schneider GmbH

# GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen  
Tel.: 0 64 20/83 92 55, Fax: 0 64 20/83 92 56  
schneiderelnhausen@t-online.de  
www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer  
in guten Händen*

# Das Schweigen des Chauffeurs

Jürgen Nix ist mit Oberbürgermeister Egon Vaupel unterwegs

**D**er Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel hat eigentlich nur eine Kritik an seinem Chauffeur: Jürgen Nix ist kein Schalke-Fan wie sein Chef, sondern setzt auf Bayern München. „Da prallen manchmal Welten aufeinander“, sagt Nix: „Besonders schlimm ist es, wenn Schalke verliert und Bayern gewinnt.“ Ansonsten hat Vaupel nur Lob für den Mann hinter dem Steuer, der genau die Ruhe und Gelassenheit mitbringe, die er brauche.

Seit mehr als 20 Jahren ist Jürgen Nix Fahrer des Magistrats der Universitätsstadt Marburg, zunächst nur vertretungsweise, seit 1998 ganz offiziell. Er hat die letzte Tour des verstorbenen Oberbürgermeisters Hanno Drechsler begleitet. Er ist für die früheren Marburger Politiker Jürgen Gotthold, Gerhard Pätzold und Christa Czempel gefahren. Acht Jahre war er für Ex-Oberbürgermeister Dietrich Möller unterwegs, jetzt für Vaupel. Den kennt er noch aus der Zeit, als der Marburger OB noch Beamter im Marburger Finanzamt war. Bevor Nix 1989 zur Stadt wechselte, betrieb der gelernte Elektroinstallateur, der sieben Jahre lang die Uniklinik-Kantine leitete, nämlich eine Kneipe, in der auch Vaupel regelmäßig zu Gast war.

Inzwischen weiß er längst, dass der Oberbürgermeister morgens seine Zeit braucht. Dafür sei Egon Vaupel abends umso munterer. Doch das Stadtoberhaupt sei im Auto ohnehin eher schweigsam. Schließlich benutzt der OB den Mercedes Hybrid (kombiniert Diesel- mit Elektromotor) wie ein zweites Büro. Pop-Klassiker aus dem Radio laufen leise im Hintergrund. In Punkto Musikgeschmack liegen Nix und Vaupel glücklicherweise nicht weit auseinander.

Was ein Chauffeur neben dem Fahren beherrschen muss? „Schweigen“, sagt Nix. Schließlich kriegt er viel mit,

wenn im Auto telefoniert und gesprochen wird. Manchmal höre er aber auch gar nicht hin, sagt der 60-Jährige. Darüber reden darf er ohnehin nicht.

30000 Kilometer fährt er pro Jahr. Nicht nur, um OB Vaupel und seine Kollegen Bürgermeister Franz Kahle und Stadträtin Kerstin Weinbach zu Sitzungen, Empfängen, Siegerehrungen, Fototerminen und Versammlungen zu fahren. Zwischendurch kutschiert er auch Post von einer Verwaltungsstelle zur anderen oder überbringt Glückwünsche und Blumen für Jubilare der Stadt. Arbeitstage, die um 7 Uhr beginnen und nach 22 Uhr enden, gehören selbstverständlich zu seinem Job. Freie Wochenenden sind selten. Trotzdem mag er seine Aufgabe sehr. Nicht nur, weil er gern Auto fährt. Es gefällt ihm auch, alle zwei Jahre einen neuen Wagen zu haben. Ein Raser ist er allerdings nicht. An Geschwindigkeitsbegrenzungen hält er sich. Vor allem

bei den Marburger Vereinen und Verbänden ist Nix inzwischen richtig bekannt. Und wenn sich die Oberbürgermeister zum Städtetag oder zur Hauptversammlung der Sparkasse treffen, stehen die Chauffeure draußen zusammen. Denn auch das Warten gehört zu seiner Arbeit: „Die Hälfte des Lebens wartet der Fahrer vergebens“, sagt Nix. Er überbrückt die Zeit mit Zeitung lesen.

Privat ist der Vater zweier erwachsener Söhne zweiter Vorsitzender der Sportkegler. Zweimal pro Woche trainiert er im Fitnesscenter. Sport und etwas kürzer zu treten, rät er auch seinem Chef. Das klappe allerdings nicht so richtig.

Gesa Coordes



Jürgen Nix Foto: Coordes



KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

**WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE**

TEL. 06421-360291

www.chunkymountainstudio.de



**Wein und Feinkost  
nicht nur aus Portugal**  
www.ovinho.de  
Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910  
99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h  
Sa 9 - 16 h

**Marburgs größtes  
Musikfachgeschäft**



Michael Hütter  
Biegenstraße 20 · 35037 Marburg  
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

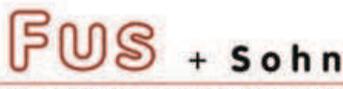


HANS-GEORG  
**FUCHS**

**Unser Team hilft gern!**  
Bei Reparatur · Kauf · Montage  
Elektrohausräte ·  
Kundendienst  
35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16  
 (06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler  


SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße  
Tel.: 06421 / 307943



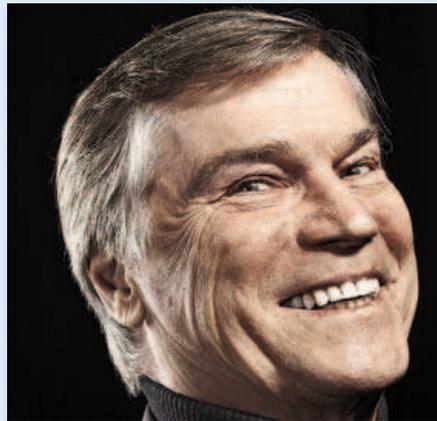
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —  
www.fus-und-sohn.de

## Woyzeck

nach dem Fragment von Georg  
Büchner  
Premiere Sa 6.9. 19.30, Galeria  
Classica



Foto: Christian Buseck



## Jochen Busse: „Wie komm ich jetzt da drauf?“

Marburger Kabaretttherbst  
Fr 26.9. 20.00, KFZ

## Helge Lien Trio

Badgers And Other Beings  
Konzert in der Reihe 55° Nord-  
Spezial – Grand Piano  
Di 23.9. 20.00, KFZ



© Wesenberg



## ZAC Sommervarieté 2014

Zauber – Artistik – Comedy  
bis 25. September, Waggonhalle

## Zoran Drvenkvar: Still

Lesung  
Marburger Krimifestival 2014  
Sa 13.9., 20:00 Uhr, Szenario  
im Auflauf



Corinna Bernburg

# Marburg im September

## THEATER

### Mo 01., Di 02., Mi 03.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### Sie wollten fliegen - jetzt erst recht!

Eine Performance aus Theater, Tanz und Texten über Frauen, die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wären oder sind

### Mi 03., Do 04., Fr 05., Sa 06., So 07., Mi 10., Do 11., Fr 12., Sa 13.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theatro Divadlo Managing Company "Coconut Island"

Musik - Revue - Varieté

### Fr 05.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

#### Christoph Sieber:

##### Alles ist nie genug!

Spitzzüngiges Politikabarett - Eröffnungsshow des Mbg. Kabarettbestes 2014

### Fr 05.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### Sa 06.09.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Staatstheater Meiningen**  
Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus

### Sa 06.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### So 07.09.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Staatstheater Meiningen**  
Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus

### So 07.09.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### Di 09.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Arcanum Mentis - Das Geheimnis der Gedanken**  
Wunder-Show

### Mi 10.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### Do 11.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### Fr 12.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Reiner Kröhnert: Kröhnerts Krönung**  
Der Meisterparodist mit aktualisiertem Programm

### Fr 12.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### Sa 13.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Elektra - Premiere**  
Eine Übersetzung. Nach Euripides

### Sa 13.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### So 14.09.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Märchen**  
Hans im Glück

### So 14.09.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Findus zieht um**  
August das Starke Theater Dresden für Kids ab 4 Jahre

### So 14.09.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

### Mo 15.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Fingerfood fürs Zwerchfell Das Beste aus 25 Jahren**

### Di 16.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Elektra**  
Eine Übersetzung. Nach Euripides

### Di 16.09.

20.00 • Waggonhalle,

## AUSSTELLUNGEN

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr.  
„Neugotik in Kurhessen“ (bis 06.02.)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19. Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.  
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160.  
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung);  
„Karoline von Günderrode im Spiegel zeitgenössischer Künstlerinnen“ (bis 09.11.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882. Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.  
„Eckhard Kremers und Tillmann Damrau“ (bis 16.10.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus** Am Markt. Mo-Fr 09-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr.  
„Konserven Deutschland“ (bis 07.09.)

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-

Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355. Di-So 10-16 Uhr.  
„Echt hessisch – Land Leben Märchen“ (bis 31.12.)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10. Mo-Do. 9-15 Uhr.

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Razza Das Beatboxmusical**

**Mi 17.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

**Do 18.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Philipp Weber „Futter - streng verdaulich“**  
Eine satirische Magenspiegelung unserer Gesellschaft.

**Do 18.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

**Fr 19.09.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Elektra**  
Eine Übersetzung. Nach Euripides

**Fr 19.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

**Sa 20.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

**So 21.09.**

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Demenz - Leben ohne gestern**  
Tanzprojekt der TanzEtage Koch

**So 21.09.**

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Produktion**  
Rumpelstilzchen

**So 21.09.**

18.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**ZAC Sommervarieté 2014**  
Zauber - Artistik - Comedy

**So 21.09.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Durch den Wind**  
von Nathalie Fillion

**Mo 22.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Marburger Varietésommer**  
„Literariete“

**Di 23.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Marburger Varietésommer**  
Mit ZauberKünstler " Juno" u.der. Variété-  
band "Jazzrobots "

**Di 23.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Marburger Varietésommer**  
A Capella Comedy

**Do 25.09.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Elektra**  
Eine Übersetzung. Nach Euripides

**Do 25.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Marburger Varietésommer**  
Beste Unterhaltung - ungeplant !

**Fr 26.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Haus & Düppers "Kopfkino" CD**  
Release 2014

**Fr 26.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Jochen Busse : Wie komm ich jetzt**  
darauf ?  
Ein furioses Solo im Mbg.  
Kabaretttherbst.

**Sa 27.09.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Fettes Schwein - Premiere**  
von Neil LaBute

**So 28.09.**

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Theater con Cuore : Robbi, Tobbi und**  
das FlieWaTüüt

**Di 30.09.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:  
**Fettes Schwein**  
von Neil LaBute

**Di 30.09.**

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-  
Str. 2a:  
**Ausweitung der Erkenntniszone / Teil**  
II. Meet Mead & Meat

**KONZERTE**

**Do 04.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Nervecell ( Dubai)**

**Fr 05.09.**

19.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Thurmsingen**  
Liederabend für Sangesfreudige

**Mo 08.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Festhalten , was nicht festzuhalten**  
ist...  
Sarah Zajusch & Willi Schmidt. Einkonzert  
mit Worten und Musik

**Sa 13.09.**

19.30 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:  
**Mbg.Schlosskonzerte - Die Spinne-**  
sänger  
Vokal-Comedy mit klassischem Hinter-  
grund.Die Spinnensänger sind ein Männer-  
quintett ohne Hemmungen.

**Sa 13.09.**

20.30 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Faela ! ( Schweden )**

**Sa 13.09.**

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:  
**Silent Seven**  
Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,-  
EUR, Einlass ab 19 Uhr

**So 21.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**BalFolk mit Arasta Bazar**  
Hypnotisch perkussiver Trance-Folk

**Di 23.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Helge Lien Trio**  
Das norwegische Jazz-Piano-Trio in der  
Reihe 55o Nord-Spezial - Grand Piano

**Sa 27.09.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Im Rahmen der 8. Semana Latina**  
Sicuris de Bolivia

**Di 30.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Mark Forster**  
Bauch und Kopf Tour 2014 -Songwriter /  
Pop

**LESUNGEN**

**Di 16.09.**

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**70. Poetry Slam im KFZ**

**Sa 20.09.**

20.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Heinrich Heine**  
Ein Miniaturportrait in Wort und Klang

## Di 30.09.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Bolivars Erben - Linksregierungen in Lateinamerika**  
mit Dieter Boris

## VORTRÄGE

### Sa 06.09.

14.00–15.00 • Chemikum Marburg,  
Bahnhofstr. 7:

**Fingerspuren am Tatort - wer war's ?**

### Do 18.09.

20.15 • Freie Waldorfschule,  
Ockershäuser Allee 41:

**Realität und Virtualität**  
Vortrag von Uwe Buermann

### Mo 29.09.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Eröffnung der 8. Semana Litina**  
Brasilien: Jenseits des Fußballs

## VERNISSAGEN

### Do 25.09.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**Vernissage : Schwerelos - Die Welt im Wasser "**

Unterwasserfotografien von B.+A.Trutnau

## FESTE/MESSEN

### Sa 06.09.

15.00–23.00 • Weidenhausen:

**Weidenhäuser Höfefest**

Großes Kulturprogramm in ungewöhnlicher Kulisse. Die Aktionsgemeinschaft Weidenhausen und zahlreiche Bands laden in die Höfe von Weidenhausen.

### Sa 27.09.

14.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Eröffnung der 8. Semana Litina**  
mit einem lateinamerikanischen Kinderfest zum Weltkindertag

### So 28.09.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

**Eröffnung der 8. Semana Litina**  
Ich bin keine Dame, ich bin ein alter Stock

## SONSTIGES

### Sa 27.09.

08.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Flohmarkt**

## FÜHRUNGEN

### Mo 01.09.

18.30 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Englische Führung**  
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

### Mi 03., 10., 17. 24.09.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Mittwochsführung**  
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

### Sa 06., 13., 20., 27.09.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

### Sa 06., 13., 20., 27.09.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof - Schaukasten:  
**Öffentliche Kasemattenführung**  
Dauer: 1,5 Stunden

### So 07., 14., 21., 28.09.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof - Schaukasten:  
**Öffentliche Sonntagsführung**  
**Schlossführung**  
Dauer 1 Stunde

### Sa 13., 20.09.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Dachstuhlführung**  
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

### Sa 13.09.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Orgelführung**  
Besichtigung der großen Klais-Orgel, eine Voranmeldung ist notwendig

### So 21.09.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Englische Führung**  
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

### Fr 26., Sa 27.09.

18.00 • Treffpunkt: Elisabethkirche:  
**3. Nacht der verborgenen Geschichte 2014**  
Historische Orte in der Altstadt neu entdecken. Gästeführungen mit Erlebnis, kulinarischen Köstlichkeiten u. Schauspiel, Führungen halbstündig bis 21.30

### Sa 27., So 28.09.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Märchenführung**  
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

So baut man heute!

**FKR**  
baucentrum

# Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.  
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0  
[www.fkr-baucentrum.de](http://www.fkr-baucentrum.de)

**Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt**

## MUSIK

tuos umsetzt. Er spielt dabei durch Loops mindestens im Duett mit sich selbst oder bringt außergewöhnliche Saiteninstrumente zum Einsatz. Gehen Sie in die „Streets of Philadelphia“, ins „Ghetto“ oder dahin „where the streets have no name“

### Helge Lien Trio

**Badgers And Other Beings**  
Konzert in der Reihe 55° Nord-Spezial – Grand Piano  
Di 23.9. 20.00, KFZ

Das Piano-Trio mit dem magischen Sound ist zurück. Mehrfach ausgezeichnet, hat das norwegische Helge Lien Trio in den letzten Jahren einen völlig eigenständigen und unverkennbar nordischen Trio-Stil entwickelt. Atmosphärisch dichte Songs, einerseits reflexiv und experimentell, andererseits verspielt und groovig – von Klassik bis Jazz und von Folk bis hin zu Progressive Rock.



Es begeistern die subtilen, geheimnisvollen und immer wieder auch verstörenden Klaviertöne Liens. Das welt-klassische Songwriting und nicht zuletzt die herausragenden Produk-

tionen machen jede Veröffentlichung des Helge Lien Trio zu einem Ereignis für Jazzfans und Audiophile. So schreibt das Plattenlabel: „Helge Lien legt mit seinem brandneuen Album einen glänzenden Start hin: Wie schon bei den Vorgängerplatten ‚Hello Troll‘ und ‚Natsukashii‘ ist die erste CD Auflage bereits vor der offiziellen Veröffentlichung ausverkauft - da unsere Vertriebe von USA bis Japan so viel bestellt haben - so dass wir bereits vor zwei Wochen nachpressen mussten (durften).“ (Ozella music).

### Haus & Düppers

„Kopfkino“ – CD Release 2014  
Fr 26.9., 20.00, Waggonhalle

Deutschsprachige Liedermachermusik aus Marburg: Die aus Münster bei Dieburg und Hannover stammenden Musiker wohnen heute in Marburg und Gladenbach. Sie begannen Anfang 2012, Coversongs und selbst komponierte Lieder für zwei Gitarren, bzw. Gitarre und Piano mit zweistimmigem Gesang zu arrangieren und in Kneipen, Hotels und Bars sowie auf Festivals zu spielen.



Auf ihrem zweiten Album mit dem Titel „Kopfkino“, das sie im Juli dieses Jahres in den Analogstudios in Karben produzierten, präsentieren Haus & Düppers elf neue Titel mit Alltagsgrübeleien und Gedankenexperimenten und laden ihre Zuhörer und Zuschauer damit zu einem ganz persönlichen „Kopfkinoerlebnis“ mit handgemachter Musik auf akustischen Instrumenten ein. Haus & Düppers bieten einen melancholisch-philosophischen Liederabend, bei dem man sich zurücklehnen und ausspannen kann.

### Streetsongs

Gesungene Geschichten  
Sa 13.9. 20.00, TurmCafé,  
Kaiser-Wilhelm-Turm

„Streetsongs“ heißt das neue Programm zweier Musiker, die sich extra für dieses Projekt zusammengefunden haben. Die Sängerin Ulla B. Keller singt dieses Mal Geschichten, die von Straßen und Plätzen der ganzen Welt erzählen. Mal spannend, melancholisch, gruselig, wenn der Mond in der Bourbon Street scheint, oder auch romantisch, verschlungen, wenn sie den Scarborough fair oder die alten Streets of London besucht. Musikalisch begleitet wird sie von dem Gitarristen Frank Warnke, der diese Geschichten musikalisch vir-



## Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

**BÜHNE****„Sie wollten fliegen – jetzt erst recht!“**

Eine Tanz-Theater-Text-Performance aus der Zeit 1914-2014  
Mo 1.9. bis Mi 3.9., 20.00, KFZ



Sieben Frauen zwischen 20 und 60 haben sich auf die Suche gemacht, nach Frauen, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag hätten oder haben. Sie haben vierzehn Frauen aus dem Jahrgang 1914 ausgesucht – Frauen, die das Klischee der sitzamen Hausfrau nicht erfüllen wollten, die sich einmischten und für das kämpften, was ihnen im Leben das Wichtigste war ... jede auf ihre Weise.

Die Theatermacherinnen haben dem Leben und Erleben dieser Frauen, ihrem Fühlen und Sein nachgespürt in Biographien, Tagebüchern, Briefen, Filmen und Fotografien.

Herausgekommen ist ein betörender Reigen aus Texten, Tänzen, Szenen, Liedern, ein atmosphärisches Spiel mit Gedanken und Situationen – hauptsächlich aus einer Zeit, in der Krieg, Hunger und Tod allgegenwärtig waren, aber genauso auch Mut, Kampfeswille und immer wieder die Liebe. Idee / Gestaltung: Karin Winkelsträter

**ZAC Sommervarieté 2014**

Zauber – Artistik – Comedy  
5. bis 25. September,  
Waggonhalle

Zum 15. Mal wird in der Waggonhalle die atemberaubende und abwechslungsreiche Show des ZAC Sommervarietés die Stimmung der Gäste zum Kochen bringen. Lassen

Sie sich begeistern und verzaubern von national und international renommierten Varieté-Künstlern. Zu den diesjährigen Stars gehören Marcus Jeroch, der jonglierende Moderator mit Charme und Sprachwitz, Vera Hummel, die Meisterin des Rhönrads, Günter Fortmeier – „Händetaimments mit Fingerspitzengefühl“ und die Variété-Band Jazzrobots.

Last but not least darf einer selbstverständlich nicht fehlen: als Lokalmatador und Initiator des Marburger ZAC-Varietés komplettiert Juno die einzigartige Show und präsentiert mit seiner charmanten Art dem Marburger Publikum die neuesten Kreationen aus seiner Marburger



Zauberwerkstatt. Wie immer hat er den einen oder anderen Trick dabei, der die Zuschauer auf unterhaltsame Weise vor ein Rätsel stellt.

**Woyzeck**

nach dem Fragment  
von Georg Büchner  
Premiere 6.9.,  
Galeria Classica

Vom Hauptmann gedemütigt, vom Doktor ausgebeutet, vom Tambourmajor gehört und von der Vaterrolle überfordert, steht Woyzeck am Abgrund. Er hört Stimmen, hat Visionen, fühlt sich verfolgt. Die von Tom Waits kongenial musikalisch bereicherte Fassung atmet den Grusel des Individuums am Morgen der Moderne – eine Geisterbahnfahrt an der Grenze der Belastbarkeit.

„Woyzeck“ ist eine Geschichte der Überforderung – einer Überforderung auf mehreren Ebenen. Ein Mensch am unteren Rand der Ge-

**3. Nacht der verborgenen Geschichte**

FR 26. & SA 27. September 2014

Von der Elisabethkirche bis hoch zum Schloss und quer durch die historische Stadt erzählen Marburger Gästeführer/innen...

...von dienendem Volk & kriminellen Machenschaften (Tour 1)

...von ruhelosen Gelehrten & geisternen Tagelöhnern (Tour 2)

...von gottesfürchtigen Erdenbürgern & feiernden Gesellschaften (Tour 3)

Beginn: 18.00 Uhr (erste Führung), dann jede ½ Stunde bis 21.30 Uhr (letzte Führung)

Dauer: 2,5 Std.

Start: Nordseite an der Elisabethkirche

Kosten:

24,- € / 19,- € (erm. für Kinder bis 14 J.)

Karten sind nur im Vorverkauf in der Touristinformation (MTM) erhältlich

Veranstalter:

Marburg Tourismus und Marketing GmbH / Arbeitskreis Marburger Gästeführer/innen mit Unterstützung des Fachdienstes Kultur  
Mitwirkende: Hotelfachschule (HOFA) an der Käthe-Kollwitz-Schule / Waggonhalle / Flashlight

**MTM**

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



sellschaft wird durch den Zwang der materiellen Absicherung von Frau und Kind in einen Ruhelosen, einen Getriebenen verwandelt: kein Diener nur zweier Herren, sondern vieler. Ein Mensch unter Dauerstress, der heute nicht mehr nur für das Prekariat reserviert ist, sondern vom Zeitarbeiter bis zum Banker in allen gesellschaftlichen Schichten anzutreffen ist. Wäre Woyzeck eine heutige Figur, sein Drama wäre das des Burnouts. Songs und Liedtexte von



Tom Waits und Kathleen Brennan, Konzept von Robert Wilson. Textfassung von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens.

### **Froschkönig**

Marburger Märchensonntag  
So 14.9., So 28.9. 15.00  
Lomonossow-Keller

Die neue Theater GegenStand Produktion „Der Froschkönig“ zeigt die Geschichte einer eitlen Prinzessin die lernen muss, ihre Angst zu überwinden und ihr Versprechen zu halten.

Die Prinzessin verliert beim Spielen an einem Brunnen ihre goldene Kugel. Ausgerechnet ein glitschiger Frosch kommt Ihr zu Hilfe.

Er will ihr das geliebte Spielzeug aus der Tiefe holen, aber nur, wenn sie zu einer Gegenleistung bereit ist: Er will ihr Geselle sein, mit ihr essen und trinken und in ihrem Bettchen schlafen. Sie gibt ihm leichtsinnig das Versprechen. Nachdem sie den goldenen Ball bekommen hat, läuft sie aber weg – und der Frosch ihr nach. Als der Frosch dann im Schloss erscheint, um das Versprochene einzufordern, bereut sie ihre Worte, und die Erfüllung seiner Wünsche fällt ihr schwer....

Jochen Busse:

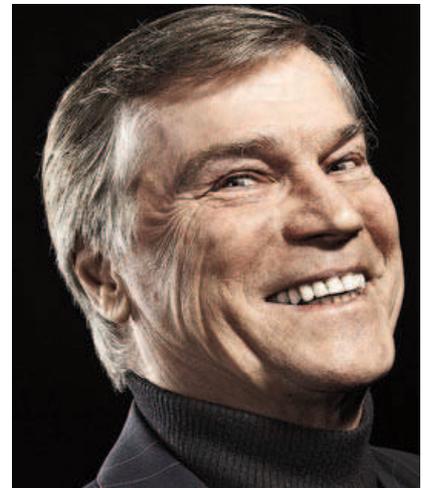
### **„Wie komm ich jetzt da drauf?“**

Marburger Kabaretttherbst  
Fr 26.9. 20.00, KFZ

Man wird älter und überlegt sich: Was habe ich alles erlebt? Was kann ich noch erleben? Und lohnt es sich

noch, einen Tisch für nächste Woche zu reservieren? Wenn man älter wird, stehen Veränderungen an. Zum Beispiel verlässt man seine Wohnung und gibt eine Ausweihungsparty, bei der alle Menschen zusammenkommen, mit denen man im Leben zu tun hatte.

In seiner leeren Wohnung, die er nun in Richtung „ebenerdiges Wohnen für Senioren“ verlässt, zieht Jochen Busse nach der Ausweihungsparty kabarettistische Bilanz. In seinem schnellen, aktuellen und urkomischen Stück setzt er sich mit Themen auseinander, die ihn immer schon beschäftigt haben. Und mit Themen, die uns heute alle beschäftigen. Er springt von der großen Po-



litik ins kleine Privatleben, vom „Faust“ zum Fernsehen, vom Prosecco zu Pommes. Und das ganze nach dem Motto: „Wie komm ich jetzt da drauf?“.

## **LESUNG**

### **Heinrich Heine**

Kommentiertes  
Rezitationsprogramm  
Matinee So 21.9. 11.00,  
TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm

„Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht...!“ ist ein literarisches Heinrich Heine-Programm mit Johannes M. Becker (Rezitationen) und Anne Maximiliane Jäger-Gogoll (Kommentare). Das Programm ist dem engagierten Schriftsteller ebenso gewidmet wie dem feinsinnigen Lyriker, dem skeptischen Aufklärer ebenso wie dem respektlosen

## **Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.**

**Ihr kompetenter Partner in  
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

**Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.**

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48  
Tel. 06421/46103 Email: lshv.marburg@t-online.de  
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de

Libertin, dem unermüdlichen Vermittler zwischen seinem deutschen Vaterland, das ihm Leben und Schreiben unmöglich gemacht und dem republikanischen Frankreich, in dessen Metropole Paris er über zwei Jahrzehnte seines Lebens verbracht hat.

Das abwechslungsreiche Zusammenspiel von künstlerisch-unmittelbarer und wissenschaftlich reflektierender Herangehensweise weckt die ästhetische Lust an Heines Texten



und lenkt dabei zugleich den Blick auf ihren Gehalt, auf ihre historisch-politischen Rahmenbedingungen und ihre literarischen Feinheiten.

nalantes. Dort setzt man unterschiedliche analytische Methoden zur Analyse von sichergestellten Beweismitteln ein. Stefanie Pleik vom BKA Wiesbaden arbeitet im Bereich „Forschung und Entwicklung“ und berichtet Interessantes aus dem aktuellen Projekt zur Täterermittlung anhand von Fingerspuren. Der Vortrag ist für alle Interessierten von Klein bis Groß geeignet. Vor dem Vortrag besteht von 13.25 bis 13.55 Uhr die Möglichkeit zum Rundgang durch die Labore.

**SONST**

**Fingerspuren am Tatort - wer war's?**

Kriminaltechnik-Vortrag  
Sa 6.9. 14.00, Großer Hörsaal,  
Chemikum Marburg

Die Kriminaltechnik ist eine von vielen Abteilungen des Bundes-krimi-

**AUSSTELLUNG**

**Eckhard Kremers**  
Malerei, Grafik, Skulptur,  
Fotografie  
bis 16.10., Kunstverein

Zentrales Thema der Arbeiten von Eckhard Kremers Arbeiten ist die Auseinandersetzung mit der menschlichen Existenz und deren Stellungswandel in kunsthistori-

vielfältige Aussagezusammenhänge entlockt. (Galerie Terminus, München) Prof. Eckhard Kremers lebt und arbeitet in Diez (Rheinland-Pfalz). Seit 2000 hat Kremers eine Professur am Institut für Bildende Kunst der Philipps-Universität Marburg.



**Keim GmbH**  
Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung  
Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Immer ein Genuss! Täglich Mittagstisch

Ein spritziger Wein auf unserer Terrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

**Weinlädele**

www.weinlaedele.com  
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244  
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet

# MODE BEGINNT BEI AHRENS

DRYKORN MANGO Joseph Ribkoff OPUS

AIRFIELD Betty Barclay comma

CLOSED BRAX FEEL GOOD WELLENSTEIN monari

MARCCAIN LUISA CERANO Vera Mont

FUCHS SCHMITT GERRY WEBER SIR OLIVER ESTABLISHED 1989

TOMMY HILFIGER Marc O'Polo

MAC JETTE Superdry

„ JETZT HERBSTTRENDS VON  
ÜBER 220 INTERNATIONALEN  
TOPMARKEN ENTDECKEN!“

passport. zero TAIFUN

TOM TAILOR Denim HILFIGER DENIM QS by s.Olivier

Kaufhaus Ahrens AG  
Universitätsstr. 14-22  
35037 Marburg  
Tel. 06421 298-0  
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr  
Sa. 9 - 18 Uhr

**Ahrens**  
ahrens-marburg.de

facebook.com/ahrens-marburg

comma

